



Medienmitteilung

Cuntrasts: «Anselmo und seine Steine»

Chur, 21.06.2018 – **Anselmo Gadola hat eine Theorie: Die Löcher und Vertiefungen in Schalensteinen wurden bereits in vorgeschichtlicher Zeit nach ganz bestimmten Masseinheiten von den Menschen in die Steine gemeisselt. Eine Theorie, die von professionellen Archäologen angezweifelt wird. Radiotevisiun Svizra Rumantscha (RTR) zeigt in der Sendung «Cuntrasts» vom 24. Juni 2018 um 17:25 Uhr auf SRF 1 den Kampf des Laienforschers um Anerkennung.**

Anselmo Gadola, Hobby-Archäologe aus Bärenburg, ist überzeugt, eine universelle Ordnung für die Vertiefungen in Schalensteinen gefunden zu haben. Sie seien in prähistorischer Zeit nach ganz bestimmten Masseinheiten von Menschen in die Steine gemeisselt worden. Der Hobby-Forscher reist vom Schamsertal bis nach Val Camonica in Italien und nach Österreich mit Lineal, Kreide, Notizheft und Fotoapparat im Gepäck. Er forscht, publiziert, macht Führungen, betreibt ein eigenes Museum und hält Referate über seine Erkenntnis. Casper Nicca (RTR) begleitete den Bündner, dessen Theorie in Archäologiekreisen noch immer nicht anerkannt ist. Wie Anselmo Gadola für Anerkennung kämpft und seine Theorie der universellen Anordnung bei Schalensteinen vertritt, zeigt der Film «Anselmo Gadola und seine Steine» vom 24. Juni 2018 um 17:25 Uhr auf SRF 1.

Televisiun Rumantscha: Cuntrasts «Anselmo Gadola und seine Steine»

Sonntag, 24.06.2018, 17:25 SRF 1 (mit deutschen Untertiteln) oder auf rtr.ch/play.

Wiederholungen

Mittwoch, 27.06.2018, 08:30, 09:30, 12:45 SRF info

Donnerstag, 28.06.2018, 11:00 SRF info

Samstag, 30.06.2018, 17:15 SRF 1

Weitere Informationen

Radiotevisiun Svizra Rumantscha, Via da Masans 2, 7000 Cuiria
Diana Jörg, referendaria comunicaziun e marketing, Tel. 081 255 76 29, diana.joerg@rtr.ch

Fotos: RTR